

## **CMT 2021 wird verschoben**

### **Aktuelle Entwicklungen in Baden-Württemberg machen Durchführung der CMT im Januar 2021 unmöglich – Arbeit an CMT-Sommerkonzept**

„Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht! In Abstimmung mit den Messepartnern wurde angesichts der jüngsten Pandemie-Entwicklungen die Entscheidung zu einer Verschiebung unvermeidbar“, so Roland Bleinroth, Geschäftsführer der Messe Stuttgart. Die CMT 2021 war zum Zeitpunkt dieser Entscheidung mit Ausstellern aus über 100 Ländern sehr gut gebucht. Dennoch werde die weltweit größte Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit nicht wie geplant im Januar 2021 stattfinden, da für diesen Termin die notwendige Planungssicherheit für alle Beteiligten fehle. Gleichzeitig unterstrich Bleinroth, dass das CMT-Team bereits an einem alternativen CMT-Konzept für einen Termin im späten Frühjahr oder Sommer arbeite. Bleinroth: „Wir möchten der Tourismus- und Caravaning-Branche diese wichtige Marktplattform zu einem Zeitpunkt ermöglichen, der eine sichere Durchführung gewährleistet.“

„Wir haben in den vergangenen Wochen viel Zuspruch und Wertschätzung durch unsere Aussteller und Partner erfahren“, erklärte Guido von Vacano, Mitglied der Geschäftsleitung. „Die Anmeldezahlen waren – trotz einzelner Absagen – sehr gut, in manchen Bereichen hatten wir sogar eine Warteliste. Wir hatten ein genehmigtes Sicherheits- und Hygienekonzept und unsere Kolleginnen und Kollegen waren im unermüdlichen Einsatz für die Messe.“

#### **Aussteller brauchen Planungssicherheit**

Trotzdem habe man sich nun schweren Herzens für eine rechtzeitige Absage der weltweit größten Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit entschieden: „Wir brauchen Planungssicherheit für unsere Aussteller und Partner“, so von Vacano. „Mit jedem Tag, den eine Messe näher rückt, entstehen Kosten für alle Beteiligten. Der schlimmste anzunehmende Fall ist eine Absage kurz vor dem Start einer Messe. Das Risiko, dass ein solches Szenario für die CMT im Januar 2021 eintreten könnte, hatte sich mit den jüngsten Entwicklungen leider stark erhöht.“

Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen der Corona-Pandemie sei eine Planungssicherheit für die kommenden Monate nicht mehr gewährleistet gewesen: Weltweite Reisebeschränkungen, die Diskussion um Beherbergungsverbote, deutschlandweit steigende Infektionszahlen und neue Risikogebiete, kurzfristige Messe- und Veranstaltungsabsagen sowie öffentliche Aufforderungen, Menschenansammlungen zu meiden, hätten die Verantwortlichen der Messe Stuttgart letztlich zu ihrer Entscheidung bewogen.

Von Vacano: „Wir haben unseren Ausstellern versprochen, die Situation genau zu beobachten und gegebenenfalls neu zu beurteilen. Dies haben wir nun getan – mit dem zeitlichen Vorlauf zur Messe, den alle Beteiligten benötigen, um den entstehenden Schaden zumindest zu minimieren. Gleichzeitig arbeiten wir intensiv und in enger Abstimmung mit unseren langjährigen Partnern an einem gangbaren Ersatzszenario.“